

Niederschrift

über die Sitzung des Rates

am Dienstag, dem 23.04.2002

Folgende Tagesordnungspunkte werden behandelt:

I. Öffentlich

- | | |
|---|---|
| 1 | Einwohnerfragestunde |
| 2 | Feststellung der Sitzungsniederschrift vom 19.02.2002 |

II. Eingaben an den Rat

- | | | |
|---|-------------------|--|
| 3 | 05 - 13 0963/2002 | Anträge des CDU-Ortsverbandes Vrasselt/Dornick |
|---|-------------------|--|

III. Vorlagen

- | | | |
|----|----------------------|---|
| 4 | 02 - 13 0973/2002 | Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2001 |
| 5 | 04 - 13 0932/2002 | Wiederwahl von Schiedspersonen |
| 6 | 04 - 13 0961/2002 | Nachmittagsbetreuung an der Kath. Liebfrauen-Grundschule;
hier: Antrag der Kath. Liebfrauen-Grundschule vom 21.02.2002 |
| 7 | 04 - 13 0930/2002 E1 | Neufassung der Rechtsverordnung über die Bildung von
Schulbezirken für die Grundschulen und das Förderzentrum in der
Stadt Emmerich am Rhein |
| 8 | 05 - 13 0942/2002 E1 | Außerkräftreten der Veränderungssperren für den Bereich der
8. Änderung des Bebauungsplanes Nr. E 17/1 - Hafenstraße und den
Bereich der 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. E 19/2
- Löwentor - Teil 2 |
| 9 | 05 - 13 0949/2002 | Satzung der Stadt Emmerich am Rhein über die Ausübung eines
Vorkaufsrechtes für die Grundstücke im Ortsteil Klein-Netterden im
Bereich der geplanten Gewerbegebietserweiterung an Budberger
Straße / Ravensackerweg nördlich des Gewerbegebietes „Ost“
einschließlich der Verkehrsanbindung an die Netterdensche Straße |
| 10 | 05 - 13 0950/2002 E1 | Benennung von Planstraßen im Ortsteil Vrasselt sowie in Emmerich
am Rhein |
| 11 | 05 - 13 0958/2002 | Satzung der Stadt Emmerich am Rhein über die Ausübung eines
Vorkaufsrechtes für die Grundstücke im Bereich des
Bahnhofsumfeldes an der Bahnhofstraße |

- 12 05 - 13 0959/2002 Bebauungsplanverfahren Nr. EL 8/2 -Plagweg-;
hier: 1) Bericht zur durchgeführten Offenlage
2) Satzungsbeschluss
3) Beschluss einer Gestaltungssatzung gemäß § 86
Abs. 1 BauO NW
4) Anordnung eines Umlegungsverfahrens gemäß § 46
Abs. 1 BauGB
- 13 10 - 13 0969/2002 Ersatzbestimmung eines Mitgliedes für die Wirtschaftsförderungs-
und Stadtmarketing-Gesellschaft
- 14 10 - 13 0985/2002 Verfahren in den Ausschüssen;
hier: Vertretungsregelung

IV. Anträge an den Rat

- 15 01 - 13 0924/2002 Bürgerbüro in den Ortsteilen
- 16 05 - 13 0986/2002 Verkehrssituation an der Kreuzung Bredenbachstraße/Hansastraße
- 17 10 - 13 0921/2002 Vorschlag zur Entlastung der Schreibkräfte der Verwaltung
- 18 Mitteilungen und Anfragen
- 19 Einwohnerfragestunde

V. Nichtöffentlich

- 20 Feststellung der Sitzungsniederschrift vom 19.02.2002
- 21 01 - 13 0983/2002 Verleihung der Ehrenplakette der Stadt Emmerich am Rhein
- 22 01 - 13 0984/2002 Neuordnung der Abwasserbeseitigung in der Stadt Emmerich
am Rhein;
hier: Grundsatzbeschluss und Auftragsvergabe
- 23 04 - 13 0970/2002 E1 Schulleitungssituation der Michael-Schule, Städt. Gem.-Grundschule
Praest, Sulenstraße 46-48, 46446 Emmerich am Rhein und
Schulleitungssituation an der Städt. Gemeinschaftsgrundschule
Hinter dem Mühlenberg 1
- 24 08 - 13 0974/2002 Abschluss eines Ergänzungsvertrages mit der Stadtparkasse
Emmerich-Rees nach Abschluss des Bebauungsplanverfahrens
- 25 08 - 13 0975/2002 E1 Verwertung des TNT-Geländes

VI. Antrag an den Rat

- 26 10 - 13 0987/2002 Sachlage des Willibrordus-Spitals
- 27 Mitteilungen und Anfragen

Die Mitglieder: Arntzen, Helmut

Arntz, Anneliese
 Beckschaefer, Christian
 Bongers, Karl-Heinz
 Brink ten, Johannes
 Diekman, Rolf
 Diks, Johannes
 Elbers, Markus Herbert
 Gertsen, Gerhard
 Gies, Norbert Ludwig
 Gorgs, Hans-Jürgen
 Heering, Anneliese
 Hetterscheidt, Herbert
 Jansen, Albert
 Koster, Gregor
 Kremer, Helmut
 Kulka, Irmgard
 Kunigk, Heinz-Gerhard Adolf
 Lorenz, Marianne
 Möllenbeck, Irene
 Offergeld, Birgit
 Roebrock, Wilhelm
 Sickelmann, Ute
 Slood, Birgit
 Struckhof, Detlef
 Tenhaef, Alfred
 Tepsaß, Udo
 Trüpschuch, Elke
 Ulrich, Herbert
 Wernicke, Hans-Jürgen

Entschuldigt fehlen: Jessner, Udo

Maiß, Franz Georg Anton
 Meisters-Hövelmann, Gabriele
 Lang, Hermann
 Spiertz, Andre

Von der Verwaltung: Bürgermeister Boch
als Vorsitzender

Erster Beigeordneter Dr. Wachs
 Herr Siebers
 Herr Feldkamp
 Herr Holtkamp
 Herr Kemkes
 Herr Kleipaß
 Frau Lebbing
 Frau Köster
 Frau Evers (Schriftführerin)

Vom Eigenbetrieb
Abwasserwerke: Herr Antoni

Der Vorsitzende eröffnet um 17.00 Uhr die Sitzung und begrüßt die Damen und Herren des Rates, die Vertreter der örtlichen Presse, der Verwaltung und die Zuhörer im Zuhörerraum.

Vor Eintritt in die Tagesordnung gibt Mitglied Struckhof eine persönliche Erklärung ab, die der Niederschrift als Anlage beigefügt ist.

Die Tagesordnung wird genehmigt.

I. Öffentlich

TOP 1 Einwohnerfragestunde

Anfragen der Einwohner liegen nicht vor.

TOP 2 Feststellung der Sitzungsniederschrift vom 19.02.2002

Gegen die gemäß § 24 Abs. 4 der Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse zur Feststellung vorgelegte Niederschrift werden Einwände nicht erhoben. Sie wird vom Vorsitzenden und der Schriftführerin unterzeichnet.

II. Eingaben an den Rat

TOP 3 Anträge des CDU-Ortsverbandes Vrsselet /Dornick (Nr. 05 - 13 0963/2002)

Der Rat nimmt die Stellungnahme der Verwaltung zur Kenntnis.

Betreffend der Aufhebungen von Bahnübergängen verweist die Verwaltung auf die Haushaltsplanberatungen für das Haushaltsjahr 2002. Hier sind im Investitionshaushalt für die Aufhebung von Bahnübergängen Haushaltsansätze ab 2005 vorgesehen. Dies vor dem Hintergrund, dass auf Grund erster Abstimmungsgespräche mit der Bahn AG mit einem Baubeginn im Ortsteil Praest auf Grund der planerischen Vorlaufzeiten nicht vor 2005/2006 zu rechnen ist. Im Hinblick auf die Notwendigkeit 18 Bahnübergänge beseitigen zu müssen und die Prioritäten für den Bahnübergang Löwentor wird deutlich, dass eine kurzfristigere Lösung nicht zu schaffen ist.

Die Verwaltung wird neben der Thematik Löwentor auch die übrigen Bahnübergangsbeseitigungen mit der Bahn AG erörtern und zu gegebener Zeit dem Fachausschuss berichten.

Zu dem Thema Errichtung eines Ladengeschäftes wird auf die Ratssitzung vom 02.11.99 - Vorlagen-Nr.: 08-13 0019/1999 verwiesen. Hier hatte die Verwaltung darauf hingewiesen, dass vor dem Hintergrund der in Deutschland geltenden Gewerbefreiheit es der

Wirtschaftsförderung verwehrt ist, direkt in das Marktgeschehen einzugreifen. Grundsätzlich muss daher auch die Versorgung mit Gütern des täglichen Bedarfes in den "Südstaaten" dem freien Spiel der Marktkräfte überlassen bleiben. Seinerzeit wurde weiter berichtet, dass die Wirtschaftsförderung in ihren wiederkehrenden Gesprächen mit Organisationen des Einzelhandels auf die Geschäftsmöglichkeiten im Bereich der Nahversorgung in den "Südstaaten" nachdrücklich hinweist.

Vor längerer Zeit hat es bei der Verwaltung eine Anfrage gegeben, im Ortsteil Vrasselt einen Lebensmittelmarkt zu errichten. Grundsätzlich wurde diese Angelegenheit seitens der Verwaltung positiv gesehen. Bisläng liegt aber kein konkreter Antrag vor.

III. Vorlagen

TOP 4

**Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2001
(Nr. 02 - 13 0973/2002)**

Herr Siebers erläutert eingehend die Vorlage.

Der Vorlage lässt über den Antrag, gemäß Vorlage zu beschließen, abstimmen.

Der Rat der Stadt Emmerich verweist die Vorlage an den Rechnungsprüfungsausschuss zur Prüfung des Jahresabschlusses 2001 gemäß § 101 Abs. 1 GO NW.

Der Ausschuss hat sich gemäß § 101 Abs. 6 GO NW zur Durchführung dieser Aufgaben des Rechnungsprüfungsamtes zu bedienen.

32 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen, 0 Enthaltungen

TOP 5

**Wiederwahl von Schiedspersonen
(Nr. 04 - 13 0932/2002)**

Mitglied Bongers stellt den Antrag, gemäß Vorlage zu beschließen.

Der Rat der Stadt Emmerich am Rhein wählt Herrn Dieter van den Berg erneut zum Schiedsmann für den Schiedsmannsbezirk II sowie Herrn Manfred Deis für den Schiedsmannsbezirk IV für die Dauer von fünf Jahren.

32 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen, 0 Enthaltungen

TOP 6

**Nachmittagsbetreuung an der Kath . Liebfrauen-Grundschule;
hier: Antrag der Kath . Liebfrauen-Grundschule vom 21.02.2002
(Nr. 04 - 13 0961/2002)**

Mitglied Wernicke stellt den Antrag, gemäß Vorlage zu beschließen.

Der Rat beschließt:

Die Einrichtung einer Betreuungsgruppe 13plus entsprechend dem Antrag der Schulkonferenz der Liebfrauen-Grundschule wird zum jetzigen Zeitpunkt abgelehnt.

Sollte sich aufgrund der derzeit laufenden Bedarfsermittlung eine andere Ausgangssituation ergeben, wird die Verwaltung beauftragt, Schulausschuss und Rat erneut mit der Thematik zu befassen.

32 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen, 0 Enthaltungen

TOP 8

**Außerkräftreten der Veränderungssperren für den Bereich der 8. Änderung des Bebauungsplanes Nr. E 17/1 - Hafenstraße und den Bereich der 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. E 19/2 - Löwentor - Teil 2
(Nr. 05 - 13 0942/2002 E1)**

Mitglied Tapaß stellt den Antrag, gemäß Vorlage zu beschließen.

Der Rat beschließt, die o. g. Veränderungssperren auslaufen zu lassen.

31 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen, 1 Enthaltungen

TOP 9

**Satzung der Stadt Emmerich am Rhein über die Ausübung eines Vorkaufsrechtes für die Grundstücke im Ortsteil Klein -Netterden im Bereich der geplanten Gewerbegebietserweiterung an Budberger Straße / Ravensackerweg nördlich des Gewerbegebietes „Ost“ einschließlich der Verkehrsanbindung an die Netterdensche Straße
(Nr. 05 - 13 0949/2002)**

Mitglied Sickelmann erklärt, dass die Ratsfraktion "Die GRÜNEN" dem Beschluss nicht zustimmen, da die haushaltswirtschaftlichen Auswirkungen nicht detailliert aufgeschlüsselt sind. Sie verweist auf einen entsprechenden Bericht in der heutigen Presse.

Erster Beigeordneter Dr. Wachs erklärt hierzu, dass hier nur eine Vorkaufsrechtssatzung aufgestellt wird, die keine haushaltswirtschaftlichen Auswirkungen hat, da man nicht vorhersagen kann, ob die Situation eintritt, diese Satzung in Anwendung zu bringen. Der Vorsitzende bestätigt die Aussage von Mitglied Diks, dass dieses Gewerbegrundstück privat finanziert wird und die Stadt keine Vorleistungen treffen muss.

Mitglied Diekman stellt den Antrag, gemäß Vorlage zu beschließen.

Der Rat beschließt den beiliegenden Satzungsentwurf gemäß § 25 Abs. 1 Nr. 2 BauGB als Vorkaufsrechtssatzung für den Bereich der Gewerbegebietserweiterung Klein-Netterden.

31 Stimmen dafür, 1 Stimmen dagegen, 0 Enthaltungen

TOP 10

**Benennung von Planstraßen im Ortsteil Vrasselt sowie in Emmerich am Rhein
(Nr. 05 - 13 0950/2002 E1)**

Mitglied Diks stellt den Antrag, gemäß Vorlage zu beschließen.

Der Rat beschließt für den Bereich des Bebauungsplanes Nr. V 5/2 - Hauptstraße/Rheinstraße folgende Straßennahmen:

**Planstraße 1 - Steen-Huis-Weg
Planstraße 2 - Ob de Höh**

für für den Bereich des Bebauungsgebietes Nr. E 30/4 - Hekerenfelder Weg -
St. Michael-Straße.

31 Stimmen dafür, 1 Stimmen dagegen, 0 Enthaltungen

TOP 11

**Satzung der Stadt Emmerich am Rhein über die Ausübung eines Vorkaufsrechtes für die Grundstücke im Bereich des Bahnhofsumfeldes an der Bahnhofstraße
(Nr. 05 - 13 0958/2002)**

Mitglied Tepaß stellt den Antrag, gemäß Vorlage zu beschließen.

Der Rat beschließt den beiliegenden Satzungsentwurf gemäß § 25 Abs. 1 Nr. 2 BauGB als Vorkaufsrechtssatzung für den Bereich des Bahnhofsumfeldes.

32 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen, 0 Enthaltungen

TOP 12

Bebauungsplanverfahren Nr . EL 8/2 -Plagweg-;

hier: 1) Bericht zur durchgeführten Offenlage
2) Satzungsbeschluss
3) Beschluss einer Gestaltungssatzung gemäß § 86 Abs. 1 BauO NW
4) Anordnung eines Umlegungsverfahrens gemäß § 46 Abs. 1 BauGB
(Nr. 05 - 13 0959/2002)

Mitglied Diekman stellt den Antrag, gemäß Vorlage zu beschließen.

Zu 1)

Der Rat beschließt, den Bebauungsplan um folgenden Hinweis Nr. 9 zu ergänzen:

„Durch im Bereich der ehemaligen Kiesgrube (im Plan gekennzeichnet als Fläche, deren Boden erheblich mit umweltgefährdenden Stoffen belastet ist) gelagerte Materialien ist nicht auszuschließen, dass es zu einer Verunreinigung des Grundwassers im Plangebiet kommen kann. Aus Gesundheitsvorsorgegründen wird daher empfohlen, im Plangebiet kein Grundwasser zu fördern und zu nutzen. Außerdem muss mit Nachteilen oder Einschränkungen im Zusammenhang mit etwaigen Maßnahmen zu Grundwasserhaltungen gerechnet werden.“

Zu 2)

Der Rat beschließt den unter Punkt 1 abgeänderten Entwurf des Bebauungsplanes Nr. EL

8/2 -Plagweg- mit der geänderten Entwurfsbegründung als Entscheidungsbegründung gemäß § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung.

Zu 3)

Der Rat beschließt den beiliegenden Entwurf einer Gestaltungssatzung mit Begründung gemäß § 86 Abs. 1 BauO NW als Gestaltungssatzung zum Bebauungsplan Nr. EI 8/2 -Plagweg-.

Zu 4)

Der Rat ordnet gemäß § 46 Abs. 1 BauGB die Durchführung einer Umlegung zur Verwirklichung des Bebauungsplanes Nr. EL 8/2 an.

31 Stimmen dafür, 1 Stimmen dagegen, 0 Enthaltungen

TOP 13

**Ersatzbestimmung eines Mitgliedes für die Wirtschaftsförderungs - und Stadtmarketing-Gesellschaft
(Nr. 10 - 13 0969/2002)**

Mitglied Diks stellt den Antrag, gemäß Vorlage zu beschließen.

Der Rat beschließt, den Ersten Beigeordneten Dr. Stefan Wachs als ordentliches Mitglied in die Gesellschafterversammlung der Wirtschaftsförderungs- und Stadtmarketing-Gesellschaft Emmerich am Rhein mbH zu entsenden.

32 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen, 0 Enthaltungen

TOP 14

**Verfahren in den Ausschüssen ;
hier: Vertretungsregelung
(Nr. 10 - 13 0985/2002)**

Mitglied Diks stellt den Antrag, gemäß Vorlage zu beschließen.

Der Rat beschließt für Ausschüsse, in denen sowohl Ratsmitglieder als auch sachkundige Bürger zu stellvertretenden Ausschussmitgliedern benannt sind und nicht durch gesetzliche Bestimmungen oder durch Beschlussfassung des Rates eine namentliche Stellvertretung zwingend ist, eine Ausweitung der Vertretungsbefugnis dergestalt, dass die zu stellvertretenden Ausschussmitgliedern bestellten Ratsmitglieder zur Vertretung der sachkundigen Bürger berechtigt sind.

32 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen, 0 Enthaltungen

IV. Anträge an den Rat**TOP 15**

**Bürgerbüro in den Ortsteilen
(Nr. 01 - 13 0924/2002)**

Mitglied Struckhof wünscht eine Beratung im Haupt- und Finanzausschuss.

Die Vorsitzenden der Fraktionen der CDU, SPD, BGE und GRÜNEN stimmen der
Stellungnahme der Verwaltung an.

Der Vorsitzende lässt über die Stellungnahme der Verwaltung abstimmen.

Die Stadtverwaltung hat sich mit der Frage des Bürgerbürobusses bereits im Jahre 2001 beschäftigt. Bei der näheren Überprüfung wurde sehr schnell deutlich, dass das "rollende Büro" mit erheblichen Kosten verbunden ist.

Der Bus alleine kostet über 100.000 Euro. Um die Funknetzverbindung herstellen zu können, sind weitere erhebliche Aufwendungen notwendig. Mit monatlichen "Telefonkosten" von 500 - 700 Euro muss gerechnet werden.

Ohne die Einstellung einer zusätzlichen Mitarbeiterin wäre es nicht möglich, den Service anzubieten.

Die Qualität der Netzverbindung ist schlecht und das Antwortverhalten sehr langsam.

Es ist aber auch fraglich, ob dieser zusätzliche, sehr aufwändige Service auch notwendig ist. Es sei darauf hingewiesen, dass die Verwaltung jeden Donnerstag bis 18.00 Uhr geöffnet ist.

Wie die FDP-Fraktion ja bereits aufzeigt, ist in Elten eine Außenstelle besetzt, die dort jeden Mittwochnachmittag von 15.00 - 18.00 Uhr den Bürgern zur Verfügung steht.

Der Service des Melde- und des Standesamtes geht aber über diese Regelung noch weit hinaus: jeden ersten Samstag im Monat ist das Meldeamt von 9.00 - 12.00 Uhr geöffnet und das Standesamt bietet Trauungen zu Terminen an, an denen die Verwaltung normalerweise geschlossen ist. Insbesondere ist hervorzuheben - was auch einen Bezug zu Ortsteilen darstellt - dass jeden dritten Samstag im Monat im Schlößchen Borghees Trauungen angeboten werden.

Zu berücksichtigen ist auch, dass es unmöglich ist, wie die FDP-Fraktion gewünscht hat, **alle** Dienstleistungen anzubieten, die auch im Rathaus bereitgestellt werden. Auch die Stadt Rheinberg, die einen Bürgerbürobuss einsetzt, kann dort nur im Wesentlichen Leistungen des Meldeamtes und verwandte Dienstgeschäfte anbieten.

Die als Alternative zum Bürgerbürobus aufgezeigte Möglichkeit, in Filialen der örtlichen Sparkassen und Banken Büros einzurichten, wäre wohl mit nicht vertretbaren Kosten verbunden. Es müssten ja in den einzelnen Zweigstellen vernetzte Arbeitsplätze zur Verfügung gestellt werden, die auch so gelegen sein müssten, dass eine vertrauliche Bedienung der Bürgerinnen und Bürger möglich ist.

Die Verwaltung ist der Überzeugung, dass durch die bisherigen Maßnahmen und Öffnungszeiten dem Bürger ein guter Service geboten wird. Auch ist die Verwaltung weiterhin bemüht, an verbesserten Servicezeiten, z. B. über Mittag, nachzudenken. Es erscheint aber nicht notwendig in der Stadt Emmerich am Rhein, die ja nun keine Flächengemeinde ist, kostenaufwendige Außenstellen aufzubauen. Und sollte es mal einzelne Bürgerinnen und Bürger geben, die das Rathaus nicht aufsuchen können und auch keinen Beauftragten haben, so wird die Verwaltung selbstverständlich auch dafür eine Lösung finden, um diese Ratsuchenden zu bedienen.

30 Stimmen dafür, 2 Stimmen dagegen, 0 Enthaltungen

TOP 16

Verkehrssituation an der Kreuzung Bredenbachstraße /Hansastraße (Nr. 05 - 13 0986/2002)

Mitglied Sickelmann ist mit der Stellungnahme nicht einverstanden. Ihre Fraktion hat den Bürger aufgefordert, die "Beinaheunfälle und Blechschäden" mitzuteilen und zu einem späteren Zeitpunkt nochmals evtl. im Bau-, Planungs- und Verkehrsausschuss zu beraten.

Mitglied Diks ist der Auffassung, dass die Verkehrsregelung im Kreuzungsbereich Bredenbachstr./Hansastraße so zu belassen, wie sie jetzt ist. Es würde nur zu einer Verwirrung führen, sollte die Regelung wieder geändert werden.

Mitglied Beckschaefer hält es auch nicht für sinnvoll, die Vorfahrsregelung dort zu ändern, jedoch ist er der Auffassung die Beobachtungen des Bürgers abzuwarten und evtl. nochmals zu beraten.

Die Verwaltung ist mit dem Vorschlag einverstanden, die Mitteilungen des Herrn Zielke abzuwarten und evtl. im Fachausschuss hierüber zu beraten.

Die Verwaltung wird die Mitteilung des Herrn Zielke abwarten und evtl . zu einem späteren Zeitpunkt nochmals im Bau -, Planungs- und Verkehrsausschuss beraten

In der Telefonaktion der NRZ vom 21.11.2002 wurde u. a. auch die angesprochene Bürgerbeschwerde des Herrn Zielke aufgenommen. Seiner Auffassung nach passiere an der genannten Kreuzung täglich etwas.

Nach Rücksprache mit der Kreispolizeibehörde Kleve sowie der Polizeistation Emmerich ereignete sich im Jahr 2002 bislang nur ein Unfall mit einer leicht verletzten Person, Auffälligkeiten seien an dieser Kreuzung nicht erkennbar.

Bei der Bredenbachstraße handelt es sich um eine bituminös befestigte Stadtstraße mit einer durchaus üblichen Breite von 6 m. Im Zuge der Errichtung der beidseitigen Radwege an der Hansastraße wurde die Kreuzung Bredenbachstraße/Hansastraße mit rotem Betonsteinpflaster befestigt und erhöht. Die Beschilderung, welche auf die geänderte Vorfahrsregelung hinweist, ist beidseitig aufgestellt und mit dem Zusatz "Vorfahrt

gewähren" versehen. Um diese Situation noch zu verdeutlichen, wurde eine Wartelinie als Blockmarkierung auf dem roten Pflaster aufgebracht.

Die Verwaltung ist der Auffassung, es bei der jetzigen Ausstattung der Kreuzung zu belassen, da es sich weder um einen Umfallschwerpunkt handelt und die Aufpflasterung einschl. Materialwechsel, beidseitige Beschilderung sowie Markierungen als ausreichende Maßnahmen angesehen werden.

TOP 17

Vorschlag zur Entlastung der Schreibkräfte der Verwaltung (Nr. 10 - 13 0921/2002)

Der Rat nimmt die Stellungnahme der Verwaltung zustimmend zur Kenntnis.

Mitglied Diks bittet im nächsten Telefonverzeichnis die e-Mail Adressen der Mitarbeiter aufzuführen.

Der elektronische Versand der Anträge stellt eine Vereinfachung bei der Erstellung der Ratsvorlage dar, da der Text entsprechend kopiert werden kann und somit die Erfassungsarbeit entfällt.

Adressat aller eMail-Anträge muss der elektronische Postkorb des Bürgermeisters sein.

TOP 19

Einwohnerfragestunde

Anfragen seitens der Einwohner liegen nicht vor.

Der Vorsitzende schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 17.45 Uhr, nachdem keine Wortmeldungen vorliegen.

Vorsitzender

Schriftführerin